

Musik unserer Zeit

Wolfgang Martin Stroh *Guantanamera*

(In memoriam Fidel Castro)

Liedersingen im Musikunterricht, abendliche Runde in der Jugendherberge, Fangesänge im Fußballstadion... überall erklingt die *Guantanamera* und, so meine Erfahrungen aus zahlreichen Kursen an der Uni, jede deutsche Kehle hat sie schon gesungen und kennt den Refrain.

Im Jahr 1999 stieß ich auf der Homepage der Regierung Kubas auf eine Abhandlung einer kubanischen Musikwissenschaftlerin, die mein *Guantanamera*-Bild erschüttert hat. Ich nahm Kontakt zu der Kollegin aus Kuba auf, korrespondierte mit kubanischen Komponistenkollegen von Gustavo Becerra-Schmidt und erhielt fünf Versionen der *Guantanamera* auf CD, die Karola Schormann (eine Lüneburger Kollegin) aus Kuba mitgebracht hatte.

Vieles von dem, was auf meiner Schallplatte "We shall overcome" von Pete Seeger aus dem Jahr 1967 zu lesen war und auch in allen Schulliederbüchern zu finden ist, geriet ins Wanken. Bis ich zuletzt 2002 die These publizierte "die *Guantanamera* ist gar kein Lied". Zudem kam ich nach dem 11. September zur Überzeugung, dass die *Guantanamera* etwas mit den Taliban zu tun hat. Meine etwas queren Thesen stießen auf Resonanz, mehrere Zeitschriften baten mich um einen Artikel. Doch nicht genug, 10 Jahre später kam ich zur Überzeugung, dass die Ursprünge der *Guantanamera* in La Palma liegen.

Mein Vortrag spannt den Bogen vom Rosenmontag 2017 in Santa Cruz de La Palma bis zu Radiosendungen der "Onda Roja" aus dem Jahr 1928 in Havanna mit zahlreichen Ton- und Videodokumenten. Und nicht zuletzt geht es um die Frage, warum es Urheber von und "geistiges Eigentum" an einer inspirierenden Singepraxis gibt.

Wolfgang Martin Stroh ist emeritierter Professor für Systematische Musikwissenschaft an der Universität Oldenburg und Stammgast im Komponisten-Colloquium. Von seinen über 200 musikwissenschaftlichen Publikationen beziehen sich die folgenden auf die *Guantanamera*:

Innovation durch Irritation oder Was hat "Guantanamera" mit Taliban und El Kaida zu tun? In: Musik in der Schule 2/2002, S. 11-18.

"Mein Vers ist ein verwundeter Hirsch" - Was uns die Geschichte eines Liedes über die Außenpolitik der USA verrät. In: versa. Zeitschrift für Politik und Kunst 4, Herbst 2004, S. 42-49.

Die "Guantanamera" - Vom Improvisationsmodell zum Lied. In: EinFachMusik, Band 3: Szenische Interpretation von Musik. Paderborn: Schöningh 2007, S. 56-64.

Die Melodie und ihre politische Verpflichtung - Eine Spurensuche. In: Kuba fürs Handgepäck. Zürich: Unionsverlag 2015 (5. Auflage), S. 43-49.



Das Bild zeigt Wolfgang M. Stroh bei seinen Forschungsreisen durch La Palma unter einem Bild jener "Verseadores", die er als die Urväter der *Guantanamera* bezeichnet.